

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

II-4257 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Z1.306.01.02/13-VI.2a/82

Schriftliche Anfrage der
Abgeordneten zum National-
rat Heinzinger und Genossen
betreffend Überstunden

Beilage

1973/AB

1982-08-17

zu 1972/13

An den

Präsidenten des Nationalrates

W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Heinzinger und Genossen haben am 29.6.1982 unter der Nummer 1972/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Überstunden gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

1. Wieviele Dienstnehmer (VB, Beamte, Arbeitsverleihverträge) sind in Ihrem Sekretariat beschäftigt (gegliedert nach Verw.- (Entl.) Gruppen)?
2. Wieviele Dienstnehmer im Büro des Bundesministers leisten Überstunden, getrennt nach folgenden Kategorien:

a) Dienstnehmer mit	0 - 200	Überstunden/Jahr	
b)	" - "	200 - 400	" - "
c)	" - "	400 - 700	" - "
d)	" - "	700 - 1000	" - "
e)	" - "	über 1000	" - " ?

In welchem Ausmaß wurden diese Überstunden gekürzt?

3. Wie hoch liegt die jährliche Überstundenanzahl bei Dienstnehmern (VB, Beamte, Arbeitsleihverträge), die nicht Ihrem Sekretariat angehören, und zwar getrennt nach folgenden Kategorien:

./2

2

- | | | | |
|-------------|------------|--------------------------------------|------|
| a) über | 1000 | jährlich (welche Sektion, Abteilung) | |
| b) zwischen | 600 - 1000 | | "- |
| c) -"- | 300 - 600 | | "- |
| d) unter | 300 | | "- ? |

Wie wird in diesen Fällen mit Kürzungen in Ihrem Ressort vorgegangen?

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Hinsichtlich der einleitenden Bemerkungen darf ich auf die Ausführungen in der Anfragebeantwortung zu Nr.1971/J durch den Herrn Bundeskanzler verweisen.

ad 1.: Mit 31.12.1981 waren in meinem Kabinett nachstehende Bedienstete beschäftigt:

A	3
B/b	2
c	4

ad 2.: Die Überstunden, die von den oben angeführten Bediensteten in meinem Kabinett im Jahr 1981 geleistet wurden, fallen in nachstehende Kategorien:

0 - 200 Überstunden pro Jahr:	1
400 - 700 Überstunden pro Jahr:	3
700 - 1000 Überstunden pro Jahr:	0

Die bisherige Entwicklung und die Bemühungen um Einsparungen lassen erwarten, daß es möglich sein wird, die von der Bundesregierung beschlossene Kürzung der Überstunden trotz der großen Arbeitsbelastung auch in diesem Bereich zu verwirklichen.

ad 3.: Wie den Unterlagen des Bundesrechenamtes zu entnehmen ist, wurden in der Zentrale des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten im Jahr 1981 75.089 Überstunden

./3

abgegolten. Eine Aufgliederung in der in der Anfrage gewünschten Form ist ohne einen nicht vertretbaren Zeit- und Kostenaufwand nicht möglich, weil dafür eine Organisationsänderung bei den Computerauswertungen erforderlich wäre.

Was die Kürzungen im Ressortbereich betrifft, verweise ich auf den Beschluß der Bundesregierung vom 9. Dezember 1981, wonach - wie bereits in der Einleitung erwähnt - eine Verminderung der Überstundenleistungen gegenüber dem Jahr 1981 um mindestens 10 v.H. zu erzielen ist. Die hierzu notwendigen Maßnahmen wurden bereits veranlaßt. Das Ergebnis der bisherigen Einsparungen ist ziffernmäßig noch nicht feststellbar.

Bei den Kürzungen der Überstunden wurde nach einheitlichen Kriterien vorgegangen.

Wien, am 10. August 1982
Der Bundesminister für Auswärtige
Angelegenheiten:


(Dr. Willibald Pahr)